

Nachname: _____

Vorname: _____

Matrikelnummer: _____

Platznummer: _____

BERGISCHE UNIVERSITÄT WUPPERTAL
Fachbereich Wirtschaftswissenschaft

Klausuraufgaben

Europäische Integration

Alle Studienrichtungen

Prüfer:
Prof. Dr. P.J.J. Welfens

Prüfungstag:
24.09.2013

Erlaubte Hilfsmittel:
Keine

Alle Aussagen sind zu begründen und Rechenschritte, so fern notwendig vollständig wiederzugeben.

Abweichungen führen zu Abzügen bei der Punktzahl.

Bei Unklarheiten im Verständnis der Aufgaben ist anzugeben unter welche Annahmen die Aufgaben bearbeitet wurden.

Die Klausur gilt als bestanden, wenn die erreichte Punktzahl mindestens 45 Punkte beträgt.

Es sind alle Aufgabenteile zu beantworten

Unterschrift

Die Klausur besteht aus insgesamt 2 (zwei) Seiten.

Teil I

Geld- und Währungspolitik: Euro und EZB

Aufgabe 1 (15 Punkte)

Stellen Sie die Kriterien für einen Optimalen Währungsraum dar und diskutieren Sie anhand derer, ob die Eurozone tatsächlich ein optimaler Währungsraum ist.

Aufgabe 2 (15 Punkte)

Was sind die Hauptursachen der Euro-Währungskrise?

Teil II

Handel, Multinationale Unternehmen, EU-Wirtschaftspolitik

Aufgabe 1 (20 Punkte)

Nach der EU-Osterweiterung ist es zu erheblichen westeuropäischen Direktinvestitionen in den Beitrittsländern gekommen.

- a) (10 Punkte) Wie lassen sich solche Direktinvestitionszuflüsse in die EU-Beitrittsländer erklären (Gehen Sie hierbei insbesondere auf den Erklärungsansatz von Dunning ein)?
- b) (10 Punkte) Welche Wirkungen sind in den Herkunftsländern zu erwarten?

Aufgabe 2 (10 Punkte)

Die Bundesrepublik Deutschland exportiert vor allem Maschinen und Anlagen sowie Automobile. Wie lässt sich diese Außenhandelsstruktur theoretisch erklären und inwiefern profitiert das EU-Land Deutschland in besonderer Weise von der Modernisierung in Osteuropa und Asien?

Teil III

Konjunktur- und Wachstumspolitik in der EU

Aufgabe 1 (9 Punkte)

- a) (6 Punkte) Das Solow-Modell soll Wachstum erklären. Wie genau funktioniert das, wie wird Wachstum erklärt, und welche ökonomische(n) Größe(n) wachsen im langfristigen Gleichgewicht?
- b) (3 Punkte) Was versteht man unter Konvergenz?

Aufgabe 2 (6 Punkte)

Erklären Sie anhand des AS-AD- oder des IS-LM-FE-Modells, wie die gesamtwirtschaftliche Nachfrage das BIP determinieren kann.

Aufgabe 3 (15 Punkte)

Welche Kennzahlen kennen Sie, um das Phänomen "Konjunktur" zu beschreiben? Definieren Sie "Konjunktur" (Geben Sie mindestens zwei kurze Definitionen an). Was stellt die FE-Kurve im IS-LM-FE-Modell dar? Wie ändert sie sich bei Produktionsschocks (mit Begründung)? In welcher Beziehung steht sie zur AS-Kurve des AD-AS-Modells (mit Begründung)?